

LENZ
LESE
HAUSACHER
2024

Poems
Gedichte

HAUSACHER
LESE
LENZ

Funded by
the European Union



© für die Texte auf Litauisch: Aušra Kaziliūnaitė
© für die Übersetzung ins Deutsche: Markus Roduner
© für die Übersetzung ins Englische: Rimas Uzgiris
© Layout, Grafik und Fotos: Youcef Djairi
© für diese Ausgabe: Hausacher LeseLenz

Edition LeseLenz:
Gedichte Poems 2024
Herausgeber: José F.A. Oliver

Drey-Verlag / Gutach
ISBN 978-3-948482-16-9

in den straßengräben wird noch der huflattich wachsen

einmal werden all meine freunde sterben
sterben werden meine verwandten und lieben
sterben werden auch feinde und von der erdoberfläche
verschwinden die nachbarn und passanten
denn ich auch nur einmal begegnet bin
auf der straße

sterben werden klassenkameraden kommittiten
lehrer dozenten
arbeitskollegen

ihr leben aushauchen werden
alle menschen
mit denen ich
aus unverständlichen gründen
die uniform dieser zeit
getragen habe
obwohl ich nie
in ihren schlachten kämpfte

sterben werden die vogel die zuvor
über meinem hoch erhobenen haupt geflogen sind
und für immer verstummen die hunde die ich jedes mal hörte
wenn ich unsre stadt verließ
in grauenerfüllten nächten

in den straßengräben wird noch der huflattich wachsen
auf den gartenlaubwerden ermattet die weintrauben ruhen
aber niemand mehr wird mich beim namen nennen
und ich selbst werde nicht mehr da sein

und dann
ganz vorsichtig
den kopf ein wenig zur seite geneigt
werde ich fremde hunde weintrauben
und huflattichblüten betrachten

und dann
werde ich zum ersten mal wirklich
den flug eines vogels sehen

während ein vorbeieilendes paar
verständig
die blicke vorbeischweifen lässt
an der bank
auf der ich sitze

sie werden wissen:
anders als sie
sehe ich wirklich
den flug jenes vogels

ich
bin
alle mir unbekannten
hunde weintrauben
und huflattichblüten

coltsfoot will grow along the fence

someday, all my friends will die
my relatives and loved ones too
my enemies will die and all my neighbors
the passers-by whom i once met on the
street
will vanish from the surface of the earth

my classmates and colleagues
teachers professors co-workers
will die

all the people
will breathe their last
with whom
i wore
for reasons unknown
the same uniform of time
though i never fought
in any of its battles

birds who once flew
above my head held high
will the and the dogs i used to hear howl
on spine-chilling nights outside the city
will grow silent for all eternity

coltsfoot will still grow along the fence
tired grapes will rest on arbors
but no one will call me by name
and i myself will not be

but then
carefully
head slightly cocked
i'll watch the strange dogs
grapes and coltsfoot

and then
for the first time
i'll really see the flight of birds

and the couple hurrying by
will scroll
their eyes
along the bench
on which i sit

and they will know
that i see
the flight of birds
differently

and that
i am
those things i don't know
the dogs the grapes
and the coltsfoot

patvoriuse dar augs Šalposnai

kada nors visi mano draugai numirs
numirs giminaičiai ir mylimieji
numirs priešai ir nuo žemės paviršiaus
dingis vi kai kuriai ir praeivius
kuriuos bent kartą buvo sunikusi
gatveje

numirs klasikai grupėkai
mokytojai deštyrojai
bendradarbiai

pasuktis krepšyje ilies
visi žmonės

su kuriais del

nesuvokiamuose priežasčiu

deivės takais

laiko uniforma

nors taip ir neteko kariauti

jo mūšiuose

numirs paukštai kurie ankščiau skraiðe

virš mano aukštai sklečtos galvos

ir aukštams nutis šunės kurios (išyki) iš miesto

skrupuligomis nasmimis

patvoriuse dar augs Šalposnai

ant pavieninių būsių novapusių vynuogės

bet niekas daugiau nevedinis manęs vardu

o ir manęs pačios juo nebūs

ir tuomet

pirma svyki iš tiesų regesiu

paukštis skydži

o pro Šali ūkstant porelė

supratigai

žiogėnas aplenk

suolej

ant kurio sėdiu

jie jinai

kad kitaip nei jie

ai iš tiesų matu

paukštis skydži

kad

esu

visi man nepažįstami

šunės vynuogės

ir ūksonoai

be(ab)schwörung der angst

in der luft hängen
todestropfen

kerze,
geh mir aus der sonne

schwarze perlen in der luft
gepfückt von langen fingern

lampe,
geh mir aus der sonne

lange finger befummeln
den körper des lohenden tages

handlaterne,
geh mir aus der sonne

aus schwarzen tropfen
aufgereiht fällt eine kette

laterne,
geh mir aus der sonne

sie fällt und hängt
auf der weißen brust

girlande,
geh mir aus der sonne

des sich nicht hebenden
brustkorbs

phosphorjesus,
geh mir aus der sonne

die luft atmet nicht

sonne,
geh mir aus der sonne

(dis)enchantments against fear

death's drops

hang in the air

candle,

don't block my sun

long fingers pluck

those black pearls from the air

lamp,

don't block my sun

long fingers grope

the day's flaming body

flashlight,

don't block my sun

the pearls strung from

black drops fall

lantern,

don't block my sun

they fall hanging

on a white chest

fairy lights,

don't block my sun

a chest that doesn't rise

or fall

phosphorescent jesus,

don't block my sun

the air is out of breath

sun,

don't block my sun

ore kabos

mirties lašai

žvake,

neužstok man Saulės

judous karolus ore

rasko ligi pirstai

žvietuve,

neužstok man Saulės

ligi pirstai grabineja

liepsnojančios dienos kūng

žibintuvėli,

neužstok man Saulės

isj judou lašai

suverti karoliu krenta

žibintu,

neužstok man Saulės

jie kreton kabėdam

ant balto krotinės

girlianda,

neužstok man Saulės

nesikiingančios

krotinės

neusforinis jėzus,

neužstok man Saulės

oras nekvėpoja

saulė,

neužstok man Saulės

Aušra Kaziliūnaitė

(geb. 1987), Dichterin, Philosophin und Schriftstellerin, zeichnet sich durch ihren einzigartigen poetischen Stil aus, der visuelle Bilder und Präzision der Form mit einer philosophischen Beziehung zur Welt verbindet, die eine Untersuchung des Wesens der Dinge und Phänomene darstellt. Kaziliūnaitė ist die Autorin von fünf Gedichtbänden in litauischer Sprache (*Pirmoji lietuviška knyga* [2007], 20% *koncentracijos stovyklą* [2009], *Ménulis yra tabletė* [2014], *esu optrupėjusios sienos* [2016] und *Jūros néra* [2021]).

Ihre Werke wurden in 19 Sprachen übersetzt. 2018 erschien bei Parthian Books (Großbritannien) *The Moon Is A Pill*, eine Sammlung von Kaziliūnaitės ins Englische übersetzter Lyrik. Das Buch wurde von der Literaturexperten Jayde Will zu den fünf besten Werken der baltischen Literatur gekürt, die kürzlich ins Englische übersetzt wurden. 2021 veröffentlichte Free Poetry (CheBOOKsary) *esčia smu̇c et csmi̇ liobobė*, eine Sammlung von Kaziliūnaitės Lyrik, die von Andrei Sen-Senkov und Anna Halberstadt ins Russische übersetzt wurde. 2023 veröffentlichte Warsztaty Kultury (Polen) *osobista pustka*, eine von Paulina Ciucka ins Polnische übersetzte Gedichtsammlung von Kaziliūnaitė. Im Jahr 2023 veröffentlichte der KLAK Verlag (Deutschland) *Feiertags Makeup*, eine Sammlung von Kaziliūnaitės Gedichten in deutscher Übersetzung. Kaziliūnaitė nahm an Schriftstellerlaufenthaltsprogrammen in Europa und den USA teil: IWP, International Writing Program (Iowa City, USA; 2018 August-November), Baltic Centre for Writers and Translators (Visby, Schweden; 2019 Juli), International Writers and Translators' House (Ventspils, Lettland; 2014 Juli, 2018 Juni, 2025 August), Residenzcenter YO YO, Žemaičių Manor House (Žeimiai, Litauen; 2014 August), City of Asylum, Pittsburgh (Pittsburgh, USA; 2018 November-Dezember); sie wurde mit dem Berlin-Fellowship für den Bereich Literatur der Berliner Akademie der Künste ausgezeichnet (Berlin, Deutschland; 2023 August-November).

Aušra Kaziliūnaitė hat einen Abschluss in Geschichte und Religionswissenschaften und promovierte 2020 an der Universität Vilnius in Philosophie.

Aušra Kaziliūnaitė

(b. 1987), a poet, philosopher, and writer is distinguished by her unique poetic style, which combines visual imagery and precision of form with a philosophical relationship to the world that is an inquiry into the essence of things and phenomena. Kaziliūnaitė is the author of five poetry collections written in Lithuanian (*Pirmoji lietuviška knyga* [2007], 20% *koncentracijos stovyklą* [2009], *Ménulis yra tabletė* [2014], *esu optrupėjusios sienos* [2016] and *Jūros néra* [2021]). Her works have been translated into 19 languages. In 2018, Parthian Books (UK) published *The Moon Is A Pill*, a collection of Kaziliūnaitė's poetry translated into English. The book was listed among the five best works of Baltic literature recently translated into English by literature expert Jayde Will. In 2021, Free Poetry (CheBOOKsary) published *esčia smu̇c et csmi̇ liobobė*, a collection of Kaziliūnaitė's poetry translated into Russian by Andrei Sen-Senkov and Anna Halberstadt. In 2023, Warsztaty Kultury

das omelett

ich wollte ein omelett backen
schlug ein ei auf
dann das zweite
im dritten entdeckte ich einen schmutzigen jungen

er saß da ohne eltern, allein
im shoppingcenter
und hatte eine schachtel bei sich

ich prüfte, ob niemand mir zusah
und machte weiter
mein frühstück

omelet

i was planning to cook an omelet
i broke one egg
then another
and in the third i found a grimy boy

sitting there, parentless, alone
in a shopping mall
with a small box at his side

i looked around to see if anyone saw
then continued to prepare
breakfast

konferenz

in wirklichkeit ist da nicht mal ein meer
man hat uns betrogen, doch manchmal ist es sehr fein, betrogen zu werden
vor allem wenn der betrug so merkwürdig ist, weder fisch noch fleisch
und es in den kaffeepausen zimtgebäck gibt

alles ganz einfach
du führst jemanden zu seiner leere und gibst ihm einen badeanzug
alles andere erledigt er selbst

er rauscht, er braust, er wogt, er schreit und all der andere unsinn

will heißen, er hat abgeissen, jetzt wird er allen erzählen, da sei das meer
und wer sie sich redlich beschützt, gar einen hitzschlag kriegt

wird voller schamratt abends spazieren gehen und die sonnenuntergänge betrachten
um sich am tag darauf mit völlig unbekannten auszuskleiden und sich auf einem prahlvollen flecken zu bräunen
dann in der leeren platzes, vielleicht reit hineinwaten, sich ein wenig nassmachen

er wird sein gesicht in meer seien, das flimmer
all diese kiesel in allen möglichen farben, die häuschen leblos muscheln
die glasscherben mit glatten oberflächen, früher waren sie scharf
damals, als sie zerbrachen, und noch lange danach

schräger als jetzt

er wird den seetzen sehen, er birgt viele geheimnisse, ist ein geheimnistuer
weil mehr als wir, ist grün, dann gelblich, zuwellen sogar tiefschwarz
an land gespült stinkt er, so kleine vogel scharen darin – ich kenn' ihr namen nicht
bevor sie sich abwenden, tschilpen sie immer so fröhlich

spät in der nacht vor dem spiegel wird er die möwen hören
das spiegelbild sehen, das wogende gesicht und die an land gespülten leichen der ertrunkenen
ihre rosa lippen lächeln sanft
ihre rosa augen sind rosa

du begrüßt sie alle, gibst ihnen die hand, biestest ihnen kaffee oder tee an
und dann sitzt ihr besammens und diskutiert, der eine über schuppen, der andere darüber, dass in wirklichkeitsnichts von bedeutung ist
die besser vorbereiteten haben sogar ein paar power-point-folien mit seehecht bereit

conference

to tell the truth, there is no sea at all
they tricked us, but sometimes it's good to be tricked
especially when the trickery is so strange: neither here nor there

and during the coffee break they give us cinnamon buns

everything is quite simple
you just lead a person to their emptiness and give them a bathing suit
they do all the rest themselves:

gurgl, sough, swell scream, bluster and all that nonsense

that means they're hooked, now they'll tell everyone of the sea
and bring them here to its emptiness, the family on summer vacation will play
beach games and maybe if they try really hard, will get a sun stroke
they'll take romantic walks in the evening, watch the sun set
and tomorrow unclothe among complete strangers and sunbathe in crowded space
then they're off to the emptiness, maybe go a bit farther in to pee

they'll see their faces in the sea, see the glimmer
of all the multicolored stones, shells of dead molusks
glass shards with mirror surfaces that once were sharp
when they broke and for a while after remained sharper than now

they'll see sea weed, full of secrets, shells hold more
knowledge than ours, they're green, then yellow, sometimes even quite black
thrown out on shore, they smell, and little birds pick at them
but before turning away from you they always cheep in their cheery way

late at night, standing before the mirror, the people will hear seagulls
see reflections, see waving faces and the bodies of the drowned tossed on shore
their pink lips tenderly smile
their pink eyes are pink

you greet everybody, shake hands, offer them coffee or tea
and then down to argue, one about fish-scales, another about how nothing really means anything

and those who are better prepared even have power point slides with pictures of deep-water haikus

omletas

ruošiausiai kepti omletą
praskėlau vieną kiaušinį
tada antro
trečiai rada murzing berniuką

sėdėjo te tėvai, vienas
prekybos centre
šalia savec turėjo dežutę

apsidairiau, ar niekas nemato
ir toliai gaminau
pusryčius

the moon is a pill

the moon is a pill
with a groove
down the middle

anger is a pill
with a groove
down the middle

Mindaugas Bridge is a pill
with a groove
down the middle

summer is a pill
with a groove
down the middle

drought in Africa
that wipes away
the lives of 500 thousand children

is a pill
with a groove
down the middle

a beloved woman is a pill
with a groove
down the middle

a cop striking the protestors' dog

is a pill
with a groove
down the middle

to give up one's seat on the bus

is a pill
with a groove
down the middle

to sing from joy

having buried one's self

is a pill
with a groove
down the middle

silence is a pill
with a groove
down the middle

drunken time lies

in the groove
and bubbles

never ask

who cut this groove

who dug this day for us

who nailed a twitching bird

to its teeth

BREAK IT

swallow one half

and the other –

opening the bird's lid with both hands

insert the pill and close

then you will finally

see –

drops of blood

streaking

over the day's teeth

feiertagsmakeup

Habe engel mit sturmgewehren gesehen
die traurig zu boden blickten auf flughäfen oder bahnhöfen

sie warteten

Habe von den eltern geschickte achtjährige gesehen
die zu menschenrechtsaktivisten lieben
und riefen: gebt uns den regenbogen wieder

sie kicherten

Habe männer gesehen, die sich für echte männer hielten
und frauen, die sich für echte frauen hielten
beim kennenlernen sagten sie anstelle ihres namens:
ich bin die frau von dem und dem

Habe verwaiste dörfer gesehen, gerodete wälder
gestauta flüsse und dorfkirchen

im spiegel

holiday make-up

i saw angels with automatic rifles in their hands
staring sadly at the floor in airports and stations

obieti vesti autobuse

ya tabletė

su grīoveli

per viduri

dainuoti ti laimes

palaidous save

ya tabletė

su grīoveli

per viduri

tayla tabletė

su grīoveli

per viduri

vienas puse nuryk

kitas –

abiem rankom atveręs pukščio dangti

jidė ir uždaryk

tada pagaliu

paramatų –

dienos dantimis

rieta

krauso lašai

der ausgestopfte vogel

eines tages entdeckte ich beim container einen ausgestopften vogel
ich sah und vergaß ihn, aber vergaß mich nicht und begann mich sogar zu verfolgen –
wo immer ich hinging, wen immer ich traf, überall sah ich den abgewetzten vogel

erst tat ich so, als würde ich ihm nicht bemerken

soll er nur spuren – er kann doch weder zwitschern noch mit dem schnabel picken

doch schließlich überschritt er sämtliche grenzen: er spukte nicht nur im öffentlichen raum –
mischte sich unter studenten, zuhörer oder passanten in den sträßen –
er tauchte in freunden auf und ließ sich auf den kopfen von verwandten nieder

da versuchte ich es im guten, ging zu ihm und fragte, was er hier tut und will, der vogel
doch er hockte nur schwiegend da

und vater, auf dessen haupt er zuletzt gelandet war, schaute mich fragend an

„papa, auf deinem kopf sitzt ein vogel!“, flüsterte ich

doch er winkte es ab – sollte wohl heißen, nicht der rede wert

dann sah ich den vogel im traum, nicht mal da hatte ich ruhe vor ihm

ich kam kaum mehr zum schlafen, zum essen, zum sehn

er begleitete mir auf schrift und tritt – in ein und derselben pose erstarrt, stumm, gerupft

mir kam es allmählich so vor, als würde er ein wenig lächeln, der ausgestopfte vogel machte sich über mich lustig

ich ging zu ihm hin, packte und schleuderte ihn mit aller kraft an die wand. nur kam jetzt heraus, das war keine wand, sondern ein spiegel

jetzt sah ich in ihm zum ersten mal den fliegenden vogel

stuffed

one day, by the dumpster, i saw an abandoned stuffed bird

i saw it and forgot, but it didn't forget me; it even began to stalk me –

wherever and whenever i would go, whomever i would meet, i saw the ragged bird

at first, i pretended not to see

let it show itself, what do i care – it neither chirps nor pecks at me

but eventually, i grew rude – appearing not only in public places –

among students, listeners, pedestrians –

but showing up among friends, perching even on my loved ones' heads

so i tried to make nice, asking – what are you doing here and what do you want?

but the stuffed thing just aquifed there – silent

and my father, on whose head it eventually perched, only looked at me inquiringly

dad – i whispered – there's a bird on your head!

but he just waived his hand, you know – big deal

from that time on, i began to see the stuffed creature in my dreams –

no escape – hardly sleep, barely sleep, i barely was –

and i would keep seeing it – always frozen in the same pose, mutu, frayed,

though it began to seem to me that it was smiling – the stuffed bird was mocking me

so i finally snatched it up and threw it with all my strength at the wall, only, it turned out, that wasn't the wall, but a mirror.

that was the first time i saw a bird fly in a mirror

haut

jetzt ist alles gut

die zeit hat uns ausgelegt wie schablonen, wie abfliegende kraniche
wie minderjährige, die ungebührlich spät von einer party zurückkehren
auf dem gigantischen weißen blatt des schweigens

während wir lachen, höre ich eine riesige schere
während wir lieben, schneidet sie
während wir nicht wissen, weiß sie

jetzt ist alles gut, jetzt ist alles ruhig
stille auf dem gesicht, stille auf den händen, stille auf dem bauch
wie schön sie die finger umgarnt

diese stille ist nicht traurig, nicht boshaft oder beschwingt
die stille ist unsere haut, sie ist flauschig, sie liegt eng an

skin

now everything is alright
now things have arranged us stencils, like migrating herons
like underage teens returning much too late from a party
arranged on a giant white sheet of silence

while we laugh, i hear gigantic scissors
while we love, they cut
while we still don't know, they know

now everything is alright, totally capacious
silence falls on a face, silence falls on hands, silence falls on the belly
how beautifully it enfolds the fingers

this silence isn't sad, nor angry, nor joyous

this silence is our skin, it's soft, it embraces us

oda

dabar jau viskas gera!
laikas sudėlioju mus kaip taretas, kaip išskrendančias gerves
kaip gerokai vellau, nei derėtu, iš tuo grįžtančius nepilnamečius

kol mes jūliam, kol jerspa
kol mes nežinom, kol žino

dabar jau viskas gera, dabar jau ramu
tyla ant veido, tyla ant rankų, tyla ant pilvo

kaip gražiai ji apgaubia pirtus

Ši tyra lūdū, nėra piktai ar žiugiai